

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB)



16/12

14. Dezember

10. Jahrgang

Allen Sport- und Musikfreunden des Märkischen TurnerBundes, des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes, im Land Brandenburg und in den anderen Bundesländern wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Wir verbinden damit den Dank für die zurückliegende Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement.

(Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB)

Vom Erhebungsbogen bis zum MTB-Arbeitsbuch 2013

Wichtige Termin- und Sachinformationen

Der jährliche **Erhebungsbogen** (*diesmal für 2013*) für den Landessportbund (LSB) und für den Märkischen Turnerbund (MTB) muss von den Vereinen bis 7. Januar 2013 an den LSB und den MTB geschickt werden.

Vereine, die ihren Erhebungsbogen *nicht bis zum 07.01.* an den LSB und den MTB einreichen, erhalten bis zum Zeitpunkt der (späteren) Abgabe keine Fördermittel und es besteht vor allem kein Versicherungsschutz.

Vereine, die *bis 31.01. des laufenden Geschäftsjahres* (Posteingang) ihren Erhebungsbogen nicht eingereicht haben, verlieren ihren Anspruch auf Fördermittel für das gesamte laufende Geschäftsjahr.

Wir informieren in dieser Ausgabe über ...

- *Events im Sportjahr 2014 in Brandenburg a. d. H. - S. 2*
 - *Interessantes aus den Landesfachverbänden des FB MSW - S. 3*
 - *das Internationale Deutsche Turnfest 2014 in der Metropolregion Rhein-Neckar - S. 3*
 - *das richtige Analysieren von Vereins-Mitgliedsbeiträgen - S. 4*
 - *wichtige Termine/Events in Brandenburg/Berlin und darüber hinaus - S. 5*
 - *verbandsübergreifende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen 2013 - S. 7*
-

Der Jahres-**Mitgliedsbeitrag 2013** ist von den Vereinen bis 31. Januar 2013 auf das Konto des Märkischen TurnerBundes (MTB), Kto.-Nr. 3504406649, BLZ 16050000, MBS Potsdam, zu überweisen. Die Mitgliederanzahl auf dem Erhebungsbogen muss unbedingt mit der Anzahl der Mitglieder auf der Überweisung korrespondieren.

Die Beantragung von **Reisekostenbezuschung** für (nationale) Wettkämpfe im Sportjahr 2013 muss bis 31. Januar 2013 (an Bernd Schenke) erfolgen. Zu beachten ist, dass nur der Start bei offiziellen Wettkämpfen gefördert wird, die mehr als 100 km vom Heimatort entfernt stattfinden.

Die bisher jährlich durchgeführte **Meisterehrung des MTB** in Zusammenarbeit mit dem BTFB im Rahmen eines sportlichen Events im Januar in Berlin gibt es ab sofort in dieser Form nicht mehr.

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

Die gewachsene Anzahl Auszuzeichnender aus dem MTB ist in dem bisherigen Rahmen nicht mehr realisierbar. Das Präsidium des MTB sucht nun nach neuen, eigenen Möglichkeiten.

Das **Arbeitsbuch des MTB 2013** wurde den Vereinen in den letzten Tagen zugestellt. In ihm sind alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der einzelnen Fachbereiche sowie die sportlichen Highlights des MTB und des BTFB enthalten.

Insbesondere auf die Terminvorgaben/-einhaltung im Rahmen der Aus- und Fortbildung wird an dieser Stelle hingewiesen.

(MTB)

Der Blick am Jahresende ...

... geht voraus in den Sommer 2014

Da findet vom 13. bis 15. Juni in Brandenburg a. d. H. das **2. Landesturnfest Brandenburg** (2. LTF BRB) statt. Und das zusammen mit den 10. Kinder- und Jugend-Sportspielen des Landes Brandenburg. Veranstalter sind der Märkische TurnerBund (MTB) und der Landessportbund Brandenburg (LSB). Die Vorbereitungen für dieses Doppel-Event haben im Frühjahr dieses Jahres begonnen und befinden sich schon jetzt auf einem guten Weg.

Der Fachbereich *Musik und Spielmannswesen* des MTB/BTFB wird gemeinsam mit der Mehrzahl der Sportarten im MTB dieses Ereignis zu einem Höhepunkt gestalten.

Denn im Mittelpunkt steht die Austragung der **24. FANFARONADE** am Sonnabend, 14. Juni im traditionsreichen Stahl-Stadion, wo einst die Fußballer der Havelstadt in der DDR-Oberliga und nach 1990 in der 2. Bundesliga um Sieg und Punkte kämpften.

Die Turnermusiker werden darüber hinaus an der offiziellen Eröffnung dieses Sport-Wochenendes am Freitagabend auf dem Altstädter Markt mitwirken und voraussichtlich am Sonntagvormittag ein Platzkonzert als Abschluss des Events gestalten.

Für Dr. Dietlind Tiemann, Oberbürgermeisterin der Stadt und Schirmherrin des Doppel-Events, wird es ein weiterer sport-musikalischer Höhepunkt für die Bevölkerung der Stadt nach der „Deutschen Meisterschaft für Sportspielmannszüge“ im Sommer dieses Jahres, wo der einheimische FTV Stahl zum dritten Mal in Folge den Titel eines Vizemeisters schaffte.

Doch nun rückt erst einmal die 23. FANFARONADE am 1. Juni 2013 in Potsdam in den Blickpunkt des Interesses. Da laufen die Vorbereitungen schon auf vollen Touren wie von den Verantwortlichen des Ausrichters, der SG Fanfarenzug Potsdam, beim letzten Gespräch am 13. Dezember zu erfahren war. Und darüber informieren wir in der Ausgabe „*der tambour*“ 1/2013 dann ausführlicher.

(besch)

Brandenburg a. d. H. ist 2012

Sportlichste Stadt des Landes Brandenburg

Am 17. November dieses Jahres zeichnete Brandenburgs Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, Dr. Martina Münch, die Stadt Brandenburg an der Havel als „*Sportlichste Stadt des Landes Brandenburg*“ aus. Bereits zum 12. Mal fand der Landeswettbewerb, der mit einem Preis in Höhe von 5.000 € dotiert ist, statt.

Brandenburgs Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann freute sich über diese Auszeichnung und sagte unter anderem: „Der Sport hat in unserer Stadt eine hohe Bedeutung. Fast jeder siebte Havelstädter ist in einem der 84 Sportvereine (*Anm. der Red.:* Zu denen auch die Turnermusiker des FTV Stahl Brandenburg und die Märkische Schalmeienkapelle 1958 gehören) sportlich aktiv. Der Preis ist deshalb eine Anerkennung für das Engagement zahlreicher Vereine und Verbände sowie Unterstützer

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart
und eine erste aktuelle Vorschau auf 2013 unter
www.mtb-fanfaronade.de

und zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, die dazu beigetragen haben, uns zur sportlichsten Stadt im Land zu machen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken.“

Sie zeichnete in diesem Rahmen sieben „Ehrenamtler“ für ihr besonderes Engagement aus. Darunter auch *Christina Knoblauch* und *Wilfried Klein* von der Märkischen Schalmeykapelle Brandenburg 1958 e. V., die seit Jahrzehnten in ihrem Verein musikalisch aktiv tätig sind und zusätzlich Vorstandsverantwortung tragen.

(dpa/besch)

Aus anderen Landesturnverbänden erfahren:

Langjähriger Landesvorsitzender gewürdigt

Auf der Hauptausschusssitzung des Landessportbundes (LSB) Sachsen-Anhalt e. V., am 24.11.2012 in Bernburg, wurde **Uwe Klein**, Vorsitzender des Fachgebietes Spielleute im Landesturnverband Sachsen-Anhalt, für sein ehrenamtliches Engagement mit der zweithöchsten Auszeichnung des LSB, der „*Ehrenmedaille*“, geehrt.

Hervorgehoben wurde die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit von Uwe in der Spielleutebewegung seit 47 Jahren. 1965 als Mitgründer des Spielmannszuges Hasselfelde, anschließend als Übungsleiter, Leiter des Nachwuchsspielmannszuges und Sektionsleiter. Seit 1971 war er stellvertretender Vorsitzender des Bezirksfachausschusses (BFA) Spielleute Magdeburg im DTSB der DDR und seit 1977 dessen Vorsitzender.

Im Jahre 1990 wurde er beim Zusammenschluss der BFA Halle und Magdeburg zunächst zum Vorsitzenden des Musik- und Spielleuteverbandes Sachsen-Anhalt e. V. im Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. gewählt und nach dem Beitritt zum Landesturnverband Sachsen-Anhalt e. V. zum Vorsitzenden des Fachgebietes Musik und Spielmannswesen.

Darüber hinaus wurde sein Engagement in Präsidien und Vorständen der Sportjugend und der Kreis-sportbünde Wernigerode und Harz gewürdigt.

* * * * *

Ehrung für engagierte Stapelburger Spielleute

Für ihre Verdienste um die Entwicklung des Stapelburger Spielmannszuges wurden vier Gründungsmitglieder des Vereins am 1. Dezember 2012 mit der „*Ehrennadel des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt*“ geehrt.

Durch ihr Engagement nahm der Verein in den 26 Jahren seit seiner Gründung im Jahr 1986 eine positive Entwicklung. Die „*Ehrennadel in Bronze*“ bekamen **Buko Maume** und **Wolfgang Höhne**. **Andreas Müller** und **Dietrich Meyer** erhielten für Ihr Engagement die „*Ehrennadel in Silber*“.

Allen Geehrten herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute.

(Maik Thiemrodt)

* * * * *

Vorweihnachtliches Benefizkonzert in Dorfkirche

Ein kleines nordsächsisches Straßendorf am Fuße des Schildbergs, dort, wo der Naturpark Dübener Heide beginnt, sagen sich Hase und Fuchs „Gute Nacht“. Doch das ist ein großer Irrtum. Denn das Schalmeyenorchester **Langenreichenbach** und die Ortsfeuerwehr stellen seit Jahren gemeinsam allerhand auf die Beine. So beispielsweise jeden zweiten Adventssonntag das traditionelle Kirchenkonzert unter der musikalischen Leitung von Klaus Schneider.

Mit Worten zur Adventszeit eröffnete in diesem Jahr Pfarrer Jörg Drafeh den sehr lebendigen Gottesdienst, Vereinschefin Sylvia Saalbach moderierte anschließend das vorweihnachtliche Konzert.

Bei der Auswahl der Musikstücke hatte Klaus Schneider wieder einmal gutes Gespür bewiesen. Er zog mit seinem Orchester die Gäste nicht nur mit der verträumten Märchenmelodie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in seinen Bann, sondern auch mit phänomenalen musikalischen Experimenten wie mit der Filmmelodie aus „Fluch der Karibik“ oder dem Rocktitel „Smoke on the Water“. Die Begeisterung stand den Zuhörern deutlich ins Gesicht geschrieben. Das zehnjährige Jubiläumskonzert war ein toller Erfolg.

Viele Gäste von außerhalb wie aus Brandenburg a. d. H. und Potsdam sowie andere Mitglieder des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) staunten, was in dieser kleinen Ortschaft alles möglich ist. Während des Konzerts wurde immerhin auch die stolze Summe von 1.170 Euro durch die Kollekte zusammen getragen. Damit konnten in den zehn Jahren musikalischen Gottesdienstes schon mehr als 10.000 Euro in die Restauration der Dorfkirche fließen.

(Christina Knoblauch)

Vor dem IDTF 2013

Kein Turnfest ohne Musik

Auch 2013 wird die Tradition der Turnermusiker als feste Größe beim Internationalen Deutschen Turnfest (IDTF) vom 18. bis 25. Mai in der Metropolregion Rhein-Neckar fortgesetzt. Blasorchester, Schalmeienkapellen, Fanfaren- und Spielmannszüge aus vielen Landesturnverbänden, werden mit bekannten und neuen Melodien, klassischen Märschen und Evergreens als Bindeglied zwischen Turnfestteilnehmern und Bewohnern auftreten. Die musikalischen Vorführungen begleiten die Angebote der Turnfest-Woche und sorgen für eine beschwingte Atmosphäre; gute Stimmung ist garantiert!

Die Möglichkeiten zur Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest 2013 sind für die Vereine vielseitig. Sie reichen vom

- Einsatz beim bunten Festzug zur Eröffnungsfeier durch die Straßen Mannheims, um ihm Schwung, Rhythmus und Flair zu geben.
- Über Platzkonzerte, bei denen Spielmannszüge und Kapellen an verschiedenen zentralen Örtlichkeiten ihr Können vor großem Publikum präsentieren.
- Ein Highlight wird das Großkonzert mit 2 000 Musikern sein, das andere ein großes Konzert des Bundesorchesters.
- Abgerundet wird das Ganze vom Leistungsvergleich beim Wertungsmusizieren in verschiedenen Disziplinen und Schwierigkeitsstufen.

Auch beim Turnfest 2013 ist für die traditionell gemeinsame Unterkunft bereits bestens vorgesorgt. Die Musikerquartiere in Schulen in Lampertheim und Bürstadt bieten ausgezeichnete Voraussetzungen für unvergessliche Turnfesttage unter allen Musikbegeisterten.

(DTB/IDTF/besch)

Unser kleiner Vereinstipp:

Mitgliedsbeiträge richtig analysieren

Die Zusammensetzung von allen Mitgliedsbeiträgen kann Aufschluss über die gegenwärtige finanzielle Situation sowie über Maßnahmen im Verein geben, die in Zukunft für eine gesunde Haushaltsökonomie ergriffen werden sollten. Einen sehr effektiven Weg, dies zu tun, stellt die Analyse des Beitragsmixes dar.

Mitgliedsbeitrag ist nicht gleich Mitgliedsbeitrag

Für jeden Verein ist es wichtig zu wissen, woher die Gelder kommen, die den Verein wirtschaftlich über Wasser halten. Eine der wichtigsten Einnahmequellen für viele Vereine sind die Mitgliedsbeiträge. Aber: Mitgliedsbeitrag ist nicht gleich Mitgliedsbeitrag. In der Regel kann in die fünf folgenden Beitragsarten unterschieden werden:

- Erwachsenenbeiträge
- ermäßigte Beiträge für Kinder und Jugendliche
- Beiträge für Passivmitglieder
- ermäßigte Beiträge für bestimmte Gruppen (beispielsweise Arbeitslose, Behinderte etc.)
- Beiträge für die Familie.

Je nach Verein können diese Aufteilungen variieren. Hiermit wurde jedoch schon der erste Schritt für eine Beitragsmix-Analyse getan. Der nächste Schritt ist die Summierung aller Beiträge, differenziert nach den vorher eingeteilten Beitragsarten. Die Aufteilung kann vereinfacht dargestellt jetzt wie folgt aussehen:

- Erwachsenenbeiträge - 400 Euro

- ermäßigte Beiträge für Kinder und Jugendliche - 200 Euro
- Beiträge für Passivmitglieder - 150 Euro
- ermäßigte Beiträge für bestimmte Gruppen (beispielsweise Arbeitslose, Behinderte etc.) - 100 Euro
- Beiträge für die Familie - 150 Euro

Was sagt dieser Beitragsmix aus?

Nur, dass die Erwachsenenbeiträge 40 Prozent der gesamten Einnahmen ausmachen, die für Kinder und Jugendliche 20 Prozent, für passive Mitglieder 15 Prozent, für bestimmte Gruppen 10 Prozent und Familienbeiträge 15 Prozent. Und man weiß damit, wie der Mix aussieht, kann aber noch keine besonderen Schlüsse daraus ziehen. Erst wenn Daten von mindestens zwei Jahren gegenübergestellt werden, können weiterführende Strategien entwickelt werden.

Driften die Einnahmen vielleicht zu günstigeren Mitgliedsbeiträgen ab? Wenn dies den Verein gefährden kann, sollten die Einnahmen neu kalkuliert werden.

Aber auch wichtige andere Strategien können für die Zukunft bestimmt werden. Wandern aktive Mitglieder immer mehr zu den passiven Mitgliedern ab, könnte man sich beispielsweise über Maßnahmen zur erneuten Aktivierung der passiven Mitglieder Gedanken machen. Stimmt das Vereinsangebot noch oder muss das eigene Produktportfolio überholt werden.

Umso mehr Daten von den letzten Jahren verfügbar sind, umso mehr Aufschluss bekommen Sie über die Entwicklung Ihrer Mitglieder und deren Beiträge in Ihrem Verein.

Ein TIPP zum Schluss: Geben Sie die Daten in eine Tabellenkalkulation ein und erstellen Sie einfache Diagramme. Diese sind überwiegend ausdrucksstärker als Text und geben einen besseren Überblick.

(vnr/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2012 bis 2014

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften. Viele Vereine bieten darüber hinaus in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, **mehr als 450 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit sowie in Österreich; und die Anzahl steigt laufend.

Also, was gibt es Neues und Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum am Schluss dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 3

Januar

- 4. Beratung der (zeitweiligen) Arbeitsgruppe „Landesmeisterschaft“ in Potsdam
- 11. Fachbereichs-Vorstandssitzung MSW in Berlin

März

- 2./3. 2. Sport- und Fitness-Kongress Brandenburg des MTB in Lindow (Mark)
- 22. bis 24. Trainingslager des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) in Dessau
- 23./24. LandesWorkShop (Frühjahr) des MTB/BTFB in Potsdam

April

- 13. 20. Niederlausitzer Musikfest in Senftenberg

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und eine erste aktuelle Vorschau auf 2013 unter
www.mtb-fanfaronade.de

Mai

1. Saisoneroöffnung des Fanfarenzuges SG Potsdam im „Stadionpark Luftschiffhafen“
9. bis 12. Bundesmusikfest der BDMV mit „Offener offizieller Deutscher Meisterschaft“ in Chemnitz
18. bis 25. Internationales Deutsches Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar

Juni

1. 23. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit WM-Qualifikation im „Stadionpark Luftschiffhafen“ in Potsdam
8./9. Landesmeisterschaft Sachsen in Coswig
14. bis 16. 45. Internationales Musikfest in Hirschfeld
14. bis 16. 8. Internationales Musikfest in Komptendorf
22. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Meisdorf (Harz)
28. bis 30. Landesmeisterschaft Thüringen in Gera

Juli

4. bis 29. World Music Contest (WMC) in Kerkrade (Niederlande)

Oktober

- 26./27. LandesWorkShop (Herbst) des MTB/BTFB in Potsdam
26. 6. Mitgliederversammlung des FB Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB

November

1. bis 3. Trainingslager des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) in Dessau

2 0 1 4

Juni

13. bis 15. 2. Landesturnfest Brandenburg des MTB in Brandenburg a. d. H.
14. 24. FANFARONADE des MTB in Brandenburg a. d. H.

Juli

4. 8. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannzüge in Helbra

Oktober/November/Dezember

- N. N. 9. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

(MTB/BTFB)

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

Impressum

„*der tambour*“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart Musik und Spielmannswesen; besch@comcast.net.

Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

ANLAGE

Verbandsübergreifende Lehrgänge im Sportjahr 2013

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Aus- und Fortbildung des **Landesblasmusikverbandes Brandenburg e. V. - Bereich Spielleute**, können bei Beachtung/Akzeptanz der Teilnahmebedingungen vorbehaltlos von den Vereinen/Abteilungen des MTB/BTFB genutzt werden.

1. Weiterbildungsseminar mit Zertifikatsübergabe/Grundkurs

Termin/Zeit: 19. Januar 2013 - 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: n. n.
Teilnehmer: Genreübergreifend für musikalische Leiter/Hauptübungsleiter in Spielleutevereinen aus Brandenburg und Berlin (Voraussetzung mindestens D/2-Qualifikation)
Lehreinheiten: 6
Themen: - Einheitliche regionale Elementarlehrgänge (Piccolino, D/1), Prüfungsabnahme;
- Vernetzung der Angebote, Koordinierung, Finanzierung;
- Weiterbildungsangebote, Lizenzverlängerung;
- Wettbewerbe, Musikfeste, Meisterschaften 2013
Dozenten: H.-J. Laurisch - stellv. Bundesmusikdirektor Spielleute für Ausbildung
D. Frackowiak - Berater Spielleute beim Präsidium des Landesmusikrates BRB
Gebühren: 20,00 € p. P.
Meldetermin: 10. Januar 2013

2. Lehrgang zum Erwerb der Qualifikationsstufe D/2 (Phase 1 und Phase 2)

Termine/Zeit: 25. bis 27. Januar und 15. bis 17. Februar 2013
Ort: Frankfurt (Oder)
Teilnehmer: Interessierte mit erworbener Qualifikation D/1 oder gleichwertiger Qualifikation
Lehreinheiten: 2 x 13; Phase 2 mit Prüfung
Dozent: H.-J. Laurisch - stellv. Bundesmusikdirektor Spielleute für Ausbildung
Gebühren: 50,00 € p. P. für beide Teile
Meldetermin: 10. Januar 2013

3. Heranbildung zum Ausbilder im Spielleutevereiner (Aufbaukurs, Genre übergreifend)

Termin: 8. bis 10. März 2013
Ort: Frankfurt (Oder)
Teilnehmer: Absolventen mit einer D/2-Qualifikation oder Gleichwertigem
Lehreinheiten: 20
Themen: - Grundlagen der Methodik für eine erfolgreiche Probendurchführung;
- pädagogische Grundkenntnisse;
- Aufgaben des Ausbilders.
Dozent: H.-J. Laurisch - stellv. Bundesmusikdirektor Spielleute für Ausbildung
Gebühren: 30,00 € p. P.
Meldetermin: 1. Februar 2013

4. Erwerb der „Jugendleiter-Card“ (entspricht der Sportjugend-Lizenz)

Termin: 8. bis 10. März 2013 (Termin für 2. Teil noch offen)
Ort: Frankfurt (Oder)
Teilnehmer: Jugendleiter aus den Vereinen und Interessierte
Lehreinheiten: etwa 30 - zu den vielfältigen Aufgaben in der Jugendarbeit bis hin zur 1. Hilfe
Dozenten: n. n.
Gebühren: 30,00 € p. P. und Lehrgang
Meldetermin: 1. Februar 2013

Weitere Angebote im Rahmen der Aus- und Fortbildung des Landesblasmusikverbandes Brandenburg e. V. unter www.lbbev.com; www.bildung-lbbev.com.

(Dieter Frackowiak,
LMR BRB e. V.)